

Die Tagesordnung des **Bundesparteitag in Augsburg am 30.06./01.07.2018** möge um folgenden Tagesordnungspunkt TOP 18 erweitert werden:

TOP 18 : Satzungsänderungsantrag zum "Geschäftsordnung (GO) für Parteitage der Alternative für Deutschland"

https://www.afd.de/wp-content/uploads/sites/111/2017/02/AfD_Geschaeftsordnung_Partitage_01-02-15.pdf

Einführung eines neuen Wahlverfahrens "Namentliche Abstimmung"

§ 9 Abstimmungen. Nach dem Punkt (2)

Sofern ein Mitglied der Versammlung das beantragt, ist geheim abzustimmen, wenn dem in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit zugestimmt wird.

wird neu Punkt eingeführt

Auf Antrag von mindestens einem Zehntel der anwesenden Mitglieder ist namentlich oder geheim abzustimmen: die namentliche Abstimmung hat Vorrang vor der geheimen Abstimmung.

Alle weiteren Punkte verschieben sich entsprechend. Die Geschäftsordnung ist insgesamt auf diesen Beschluss des Bundesparteitages zu überarbeiten und anzupassen.

Begründung:

1. AfD Basis weis nicht genau wie unsere Delegierten wählen. Es fehlt uns die Grundlage unsere Delegierten neu zu wählen. Das widerspricht demokratischem Grundverständnis.
2. Alle unsere AfD Abgeordnete genießen "Namentliche Abstimmung" im Bundestag wie in den Landtagen.
3. Man spart viel Zeit. Die Protokolle sind automatisch sofort bereit. Und das Beste am Ende wir brauchen dafür keine neuen Geräte zu kaufen, die "Namentliche Abstimmung" ist mit NRW Geräten möglich und es gibt keine Wahlfälschung, Fehlkalkulation. Jeder kann sofort seine Stimme überprüfen. "Mut zur Wahrheit"

Mehr dazu "http://talk4.de/mitglieder_initiative_bpt18/" "<http://talk4.de/>"

Alexander Popov, a.popov@ymail.com AfD Mitglied seit 01.04.2014
Michael Haack, Haack2017@gmx.de, AfD, NRW, Mitgliedsnummer 23